

<b>Maßnahmenblatt</b>		<b>Maßnahmennummer: A1</b>	
<b>Bezeichnung des Vorhabens:</b> Bebauungsplan "Industrie- und Gewerbegebiet Am Spreewalddreieck - Bereich Süd"		Rückbau Garagen Zerkwitz	
<b>Lage der Maßnahme:</b> Gemarkung Zerkwitz Flur 2 Flst. 65 tlw.; 858; 856; 500 tlw.			
Konflikt / Beschreibung der Maßnahme: Schutzgut Boden/Biotope			
<b>Konfliktbeschreibung:</b> Verminderung der Beeinträchtigungen des Schutzgut Bodens/Biotope		<b>Eingriffsumfang:</b> 5.200 m <sup>2</sup>	
Maßnahme: Regelungen zur Kompensation der Beeinträchtigung von Biotopen			
<b>Ausgangszustand:</b> Garagenkomplex mit Zufahrten in Bauweise der Vorwendezeit		<b>Ziel:</b> Entsiegelung	
<b>Maßnahmenbeschreibung</b> Auf einer Gesamtfläche von ca. 5.200 m <sup>2</sup> wird der Garagenkomplex am "Mühlweg" zurückgebaut bzw. entsiegelt. Anschließend ist eine extensive Grünfläche durch Aussat von Regiosaatgut des UG 4 - "Ostdeutsches Tiefland" zu etablieren, zu pflegen und zu erhalten.			
<b>Pflegekonzept</b> Das Pflegekonzept beinhaltet die max. 2-malige jährlich Mahd (inkl. Entfernung aufkommender Sukzession) außerhalb der Brutzeit. Eine Mulchmahd ist nicht zulässig. Das Schnittgut darf nicht auf der Fläche verbleiben (ggf. ist eine Streu- oder Heunutzung zulässig). Eine Dünung und ein Pestizideinsatz sind unzulässig.			
<b>Zeitpunkt der Maßnahme</b> während der Bauzeit		<b>Eingriffs- / Kompensationsbilanz</b> Beeinträchtigung vermieden	
<b>Maßnahmenumfang</b> 5.200 m <sup>2</sup>			



<b>Maßnahmenblatt</b>		<b>Maßnahmennummer: A2</b>	
<b>Bezeichnung des Vorhabens:</b> Bebauungsplan "Industrie- und Gewerbegebiet Am Spreewalddreieck - Bereich Süd"		Rückbau Bungalow	
<b>Lage der Maßnahme:</b> Gemarkung Hindenberg Flur 3 Flst. 23/2, 23/3 teilw.			
Konflikt / Beschreibung der Maßnahme: Schutzgut Boden/Biotope			
<b>Konfliktbeschreibung:</b> Verminderung der Beeinträchtigungen des Schutzgut Bodens/Biotope		<b>Eingriffsumfang:</b> 1.000 m <sup>2</sup>	
Maßnahme: Regelungen zur Kompensation der Beeinträchtigung von Biotopen			
<b>Ausgangszustand:</b> Bungalow		<b>Ziel:</b> Entsiegelung	
<b>Maßnahmenbeschreibung</b> Auf einer Gesamtfläche von ca. 1.000 m <sup>2</sup> wird der Bungalow zurückgebaut bzw. entsiegelt. Anschließend ist eine extensive Grünfläche durch Aussaat von Regiosaatgut des UG 4 - "Ostdeutsches Tiefland" zu etablieren, zu pflegen und zu erhalten.			
<b>Pflegekonzept</b> Das Pflegekonzept beinhaltet die max. 2-malige jährlich Mahd (inkl. Entfernung aufkommender Sukzession) außerhalb der Brutzeit. Eine Mulchmahd ist nicht zulässig. Das Schnittgut darf nicht auf der Fläche verbleiben (ggf. ist eine Streu- oder Heunutzung zulässig). Eine Dünung und ein Pestizideinsatz sind unzulässig.			
<b>Zeitpunkt der Maßnahme</b> während der Bauzeit		<b>Eingriffs- / Kompensationsbilanz</b> Beeinträchtigung vermieden	
<b>Maßnahmenumfang</b> 1.000 m <sup>2</sup>			



<b>Maßnahmenblatt</b>		<b>Maßnahmennummer: A3</b>	
<b>Bezeichnung des Vorhabens:</b> Bebauungsplan "Industrie- und Gewerbegebiet Am Spreewalddreieck - Bereich Süd"		Entwicklung einer Gehölzstruktur als Windschutzhecke	
<b>Lage der Maßnahme:</b> Gemarkung Klein Radden Flur 2 Flst. 104			
Konflikt / Beschreibung der Maßnahme: Boden/Biotope			
<b>Konfliktbeschreibung:</b> baubedingte Beeinträchtigungen von Boden und Biotopen		<b>Eingriffsumfang:</b> bestehende landwirtschaftlich genutzte Strukturen (5.200 m <sup>2</sup> )	
Maßnahme: Entwicklung und Pflege einer Heckenstruktur			
<b>Ausgangszustand:</b> intensiv genutzte Landwirtschaftsfläche		<b>Zielzustand:</b> Windschutzpflanzung (Hecke)	
<b>Maßnahmenbeschreibung</b> Entlang des genannten Flurstückes sind Gehölze zum Schutz vor Erosion auf einer intensiv genutzten landwirtschaftlichen Fläche anzulegen, zu pflegen und zu erhalten. Dazu ist eine 5 m breite Heckenstruktur mit standortgerechten heimischen Strüchern der Pflanzlisten 1 (ca. 20 %) und 2 (ca. 80 %) anzulegen und zu erhalten.			
<b>Pflegekonzept</b> Nach erfolgter Etablierung der Windschutzhecke ist diese einem regelmäßigen Pflegeregime zu unterziehen. Dazu ist die Hecke mosaikartig auf einer Maximallänge von 20 Metern im Abstand von ca. 5 Jahren auf Stock zu setzen. Starke Einzelbäume können erhalten bleiben. Diese Maßnahme ist außerhalb der Brutzeit durchzuführen.			
<b>Zeitpunkt</b> während der Bauzeit nach Bauende		<b>Eingriffs- / Kompensationsbilanz</b> Beeinträchtigung kompensiert	
<b>Maßnahmenumfang</b> 5.200 m <sup>2</sup>			



<b>Maßnahmenblatt</b>		<b>Maßnahmennummer: A4</b>	
<b>Bezeichnung des Vorhabens:</b> Bebauungsplan "Industrie- und Gewerbegebiet Am Spreewalddreieck - Bereich Süd"		Entwicklung einer Gehölzstruktur als Windschutzhecke	
<b>Lage der Maßnahme:</b> Gemarkung Klein Radden Flur 3 Flst. 182			
Konflikt / Beschreibung der Maßnahme: Boden/Biotope			
<b>Konfliktbeschreibung:</b> baubedingte Beeinträchtigungen von Boden und Biotopen		<b>Eingriffsumfang:</b> bestehende landwirtschaftlich genutzte Strukturen (2.000 m <sup>2</sup> )	
Maßnahme: Entwicklung und Pflege einer Heckenstruktur			
<b>Ausgangszustand:</b> intensiv genutzte Landwirtschaftsfläche		<b>Zielzustand:</b> Windschutzpflanzung (Hecke)	
<b>Maßnahmenbeschreibung</b> Entlang des genannten Flurstückes sind Gehölze zum Schutz vor Erosion auf einer intensiv genutzten landwirtschaftlichen Fläche anzulegen, zu pflegen und zu erhalten. Dazu ist eine 5 m breite Heckenstruktur mit standortgerechten heimischen Strüchern der Pflanzlisten 1 (ca. 20 %) und 2 (ca. 80 %) anzulegen und zu erhalten.			
<b>Pflegekonzept</b> Nach erfolgter Etablierung der Windschutzhecke ist diese einem regelmäßigen Pflegeregime zu unterziehen. Dazu ist die Hecke mosaikartig auf einer Maximallänge von 20 Metern im Abstand von ca. 5 Jahren auf Stock zu setzen. Starke Einzelbäume können erhalten bleiben. Diese Maßnahme ist außerhalb der Brutzeit durchzuführen.			
<b>Zeitpunkt</b> während der Bauzeit nach Bauende		<b>Eingriffs- / Kompensationsbilanz</b> Beeinträchtigung kompensiert	
<b>Maßnahmenumfang</b> 2.000 m <sup>2</sup>			





<b>Maßnahmenblatt</b>		<b>Maßnahmennummer: A5.1</b>	
<b>Bezeichnung des Vorhabens:</b> Bebauungsplan "Industrie- und Gewerbegebiet Am Spreewalddreieck - Bereich Süd"		Anlage eines Laub-Mischwaldes	
<b>Lage der Maßnahme:</b>  Gemarkung Kittlitz Flur 4 Flst. 117			
Konflikt / Beschreibung der Maßnahme: Schutzgut Boden/Biotope			
<b>Konfliktbeschreibung:</b> baubedingte Versiegelung durch Anlage eines Industrie- und Gewerbegebietes; Verlust von Waldflächen		<b>Eingriffsumfang:</b> 53.800 m <sup>2</sup> (abzüglich 2.600 m <sup>2</sup> aus bergrechtlicher Verpflichtung)	
Maßnahme: Entwicklung eines naturnahen Laub-Mischwaldes			
<b>Ausgangszustand:</b> intensiv genutzte landwirtschaftliche Strukturen		<b>Zielzustand:</b> Anlage eines naturnahen Laub-Mischwaldbestandes	
<b>Maßnahmenbeschreibung</b> Anlage eines naturnahen Laub-Mischwaldbestandes durch Aufforstung mit heimischen standortgerechten Baumarten.			
<b>Pflege:</b> forstwirtschaftliche Entwicklung und Pflege			
<b>Zeitpunkt</b> während der Bauzeit nach Bauende		<b>Eingriffs- / Kompensationsbilanz</b>  Beeinträchtigung vermieden	
<b>Maßnahmenumfang</b> 51.200 m <sup>2</sup>			



<b>Maßnahmenblatt</b>		<b>Maßnahmennummer: A5.2</b>	
<b>Bezeichnung des Vorhabens:</b> Bebauungsplan "Industrie- und Gewerbegebiet Am Spreewalddreieck - Bereich Süd"		Anlage eines Laub-Mischwaldes	
<b>Lage der Maßnahme:</b> Gemarkung Hindenberg Flur 5 Flst. 1 (tlw.)			
Konflikt / Beschreibung der Maßnahme: Schutzgut Boden/Biotope			
<b>Konfliktbeschreibung:</b> baubedingte Versiegelung durch Anlage eines Industrie- und Gewerbegebietes		<b>Eingriffsumfang:</b> 72.434 m <sup>2</sup>	
Maßnahme: Entwicklung eines naturnahen Laub-Mischwaldes			
<b>Ausgangszustand:</b> intensiv genutzte landwirtschaftliche Strukturen		<b>Zielzustand:</b> Anlage eines naturnahen Laub-Mischwaldbestandes	
<b>Maßnahmenbeschreibung</b> Anlage eines naturnahen Laub-Mischwaldbestandes durch Aufforstung mit heimischen standortgerechten Baumarten.			
<b>Pflege:</b> forstwirtschaftliche Entwicklung und Pflege			
<b>Zeitpunkt</b> während der Bauzeit nach Bauende		<b>Eingriffs- / Kompensationsbilanz</b> Beeinträchtigung vermieden	
<b>Maßnahmenumfang</b> 74.434 m <sup>2</sup>			



<b>Maßnahmenblatt</b>		<b>Maßnahmennummer: A6</b>	
<b>Bezeichnung des Vorhabens:</b> Bebauungsplan "Industrie- und Gewerbegebiet Am Spreewalddreieck - Bereich Süd"		Anlage/Entwicklung einer Feuchtwiese  In Zusammenarbeit und Absprache mit dem Biosphärenreservat Spreewald	
<b>Lage der Maßnahme:</b>  Gemarkung Lübbenau Flur 10, Flst. 170, 171			
Konflikt / Beschreibung der Maßnahme: Boden/Biotope			
<b>Konfliktbeschreibung:</b> bau- und anlagenbedingte Beeinträchtigungen Boden/Biotope		<b>Eingriffsumfang:</b> 3.400 m <sup>2</sup>	
Maßnahme: Entwicklung und Pflege einer Feuchtwiese			
<b>Ausgangszustand:</b> Offenstrukturen mit starker Sukzession		<b>Zielzustand:</b> extensiv genutzte Feuchtwiese	
<b>Maßnahmenbeschreibung</b> Die bestehenden Sukzessionsstrukturen werden außerhalb der Brutzeit entfernt. Zielzustand ist eine extensiv genutzte Feuchtwiese.			
<b>Pflegekonzept</b> Das Pflegekonzept beinhaltet die max. 2-malige jährlich Mahd (inkl. Entfernung aufkommender Sukzession) außerhalb der Brutzeit. Eine Mulchmahd ist nicht zulässig. Das Schnittgut darf nicht auf der Fläche verbleiben (ggf. ist eine Streu- oder Heunutzung zulässig). Eine Dünung und ein Pestizideinsatz sind unzulässig. Anpassung des Pflegeregimes (z.B. mosaikartiges Mähen bestimmter Bereiche) durch das Biosphärenreservat sind möglich.			
<b>Zeitpunkt der Maßnahme</b> nach Bauende		<b>Eingriffs- / Kompensationsbilanz</b> Beeinträchtigung vermieden	
<b>Maßnahmenumfang</b> Der Maßnahmenumfang beträgt 3.400 m <sup>2</sup> . Alle durchgeführten Maßnahmen und Kontrollen sind durch das Biosphärenreservat zu begleiten.			

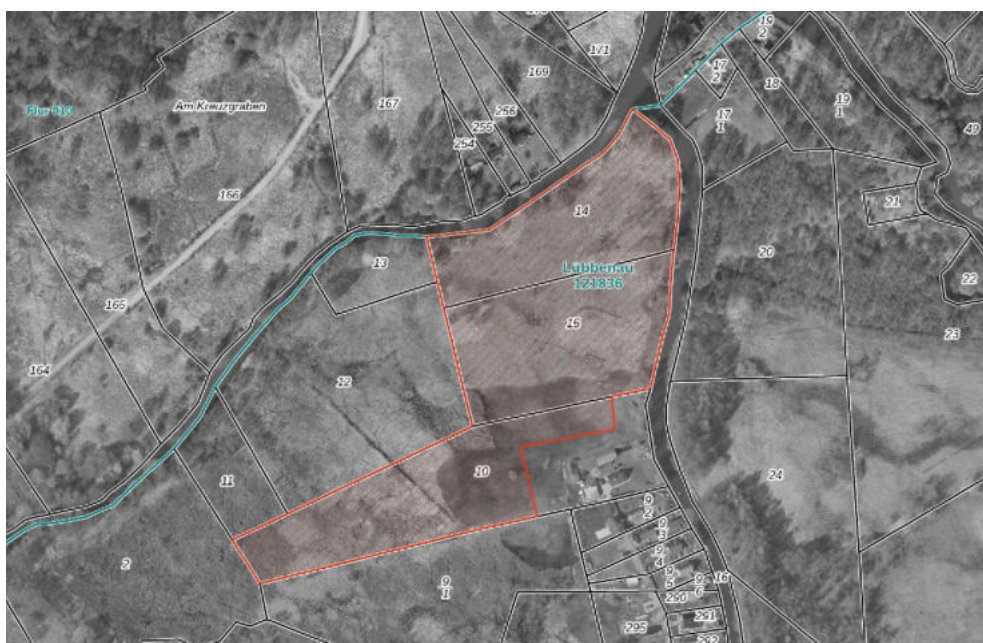


<b>Maßnahmenblatt</b>		<b>Maßnahmennummer: A7</b>
<b>Bezeichnung des Vorhabens:</b> Bebauungsplan "Industrie- und Gewerbegebiet Am Spreewalddreieck - Bereich Süd"		Anlage eines Horstackers inkl. Streuobstwiese  In Zusammenarbeit und Absprache mit dem Biosphärenreservat Spreewald
<b>Lage der Maßnahme:</b>  Gemarkung Lübbenau Flur 3 Flst. 30 (tlw.), 289 (tlw.)		
Konflikt / Beschreibung der Maßnahme: Boden/Biotope		
<b>Konfliktbeschreibung:</b> bau- und anlagenbedingte Beeinträchtigungen Boden/Biotope		<b>Eingriffsumfang:</b> 19.254 m <sup>2</sup>
Maßnahme: Entwicklung und Pflege einer Horstackernutzung inkl. Streuobstwiese		
<b>Ausgangszustand:</b> Grünlandstrukturen; degenerierte Streuobstwiese		<b>Zielzustand:</b> Streuobstwiese inkl. extensiver Horstackernutzung
<b>Maßnahmenbeschreibung</b> Die bestehenden Strukturen der degenerierten Streuobstwiese werden durch die Entfernung von Gehölzen (Ausnahme Obstgehölze) und durch Anpflanzungen von 20 Hochstämmen (heimische Obstgehölze) ergänzt. Ziel ist die Entwicklung einer Streuobstwiese. Gleichzeitig werden Hostacker (historische Nutzung) in Absprache mit dem Biosphärenreservat angelegt (extensive Landwirtschaft). Daneben ist in Randbereichen eine Entwicklung von extensiv genutzten Frisch- und Feuchtwiesen möglich.		
<b>Pflegekonzept</b> Das Pflegekonzept beinhaltet zunächst die Entfernung aller Gehölze (mit Ausnahme von Obstgehölzen) sowie die Anlage und Pflege von 20 Obstgehölzen (inkl. Erziehungsschnitte und Ersatz von Obstgehölzen). Die Flächen sind 2-mal jährlich außerhalb der Brutzeit zu mähen. Das Schnittgut darf nicht auf der Fläche verbleiben (Heunutzung ist zulässig). Ein Pestizideinsatz ist unzulässig. Landwirtschaftliche Strukturen (Horstacker) werden extensiv und nach Vorgaben der Biosphärenreservates bewirtschaftet. Die Pflege der Frisch- und Feuchtwiesen erfolgt ebenfalls nach den Vorgaben des Biosphärenreservates und beinhaltet eine max. 2-mal jährliche Mahd (keine Mulchmahd) inkl. der Entfernung des Mahdgutes. Ein Pestizideinsatz ist unzulässig.		
<b>Zeitpunkt der Maßnahme</b> nach Bauende		<b>Eingriffs- / Kompensationsbilanz</b> Beeinträchtigung vermieden
<b>Maßnahmenumfang</b> Der Maßnahmenumfang beträgt 19.254 m <sup>2</sup> . Alle durchgeführten Maßnahmen und Kontrollen sind durch das Biosphärenreservat zu begleiten.		

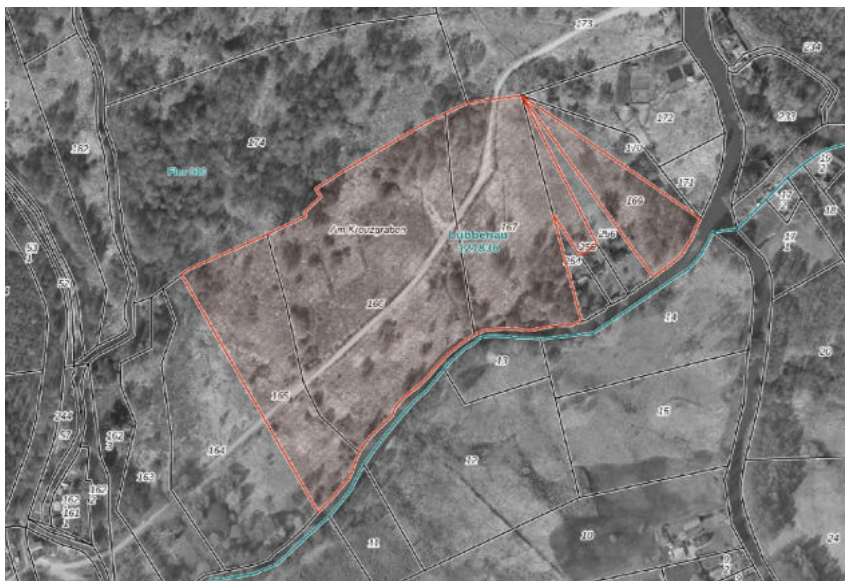




<b>Maßnahmenblatt</b>		<b>Maßnahmennummer: A8</b>	
<b>Bezeichnung des Vorhabens:</b> Bebauungsplan "Industrie- und Gewerbegebiet Am Spreewalddreieck - Bereich Süd"		Vernässung/Offenhaltung von Grünland	
<b>Lage der Maßnahme:</b> Gemarkung Lübbenau Flur 3 Flst 10 (tlw.), 14, 15		In Absprache und Zusammenarbeit Biosphärenreservat	
Konflikt / Beschreibung der Maßnahme: Boden/Biotope			
<b>Konfliktbeschreibung:</b> bau- und anlagenbedingte Beeinträchtigungen Boden/Biotope		<b>Eingriffsumfang:</b> 30.811 m <sup>2</sup>	
Maßnahme: Entwicklung und Pflege einer Feuchtwiese			
<b>Ausgangszustand:</b> Grünlandstrukturen mit sich stark ausbreitender Sukzession		<b>Zielzustand:</b> Extensivierung, Offenhaltung der Flächen	
<b>Maßnahmenbeschreibung</b> In Absprache mit dem Biosphärenreservat werden bestehende Sukzessionsstrukturen außerhalb der Brutzeit entfernt. Zielzustand ist eine extensiv genutzte Feuchtwiese.			
<b>Pflegekonzept</b> Das Pflegekonzept beinhaltet die max. 2-malige jährlich Mahd (inkl. Entfernung aufkommender Sukzession) außerhalb der Brutzeit. Eine Mulchmahd ist nicht zulässig. Das Schnittgut darf nicht auf der Fläche verbleiben (ggf. ist eine Streu- oder Heunutzung zulässig). Ein Pestizideinsatz ist unzulässig. Anpassungen des Pflegeregimes (z.B. mosaikartiges Mähen bestimmter Bereiche) durch das Biosphärenreservat sind möglich.			
<b>Zeitpunkt der Maßnahme</b> während und nach der Bauzeit während des Betriebes (z.B. bei Anpassungen des Pflegeregimes)		<b>Eingriffs- / Kompensationsbilanz</b> Beeinträchtigung vermieden	
<b>Maßnahmenumfang</b> Der Maßnahmenumfang beträgt 30.811 m <sup>2</sup> . Alle durchgeführten Maßnahmen und Kontrollen sind durch durch das Biosphärenreservat zu begleiten.			



<b>Maßnahmenblatt</b>		<b>Maßnahmennummer: A9</b>	
<b>Bezeichnung des Vorhabens:</b> Bebauungsplan "Industrie- und Gewerbegebiet Am Spreewalddreieck - Bereich Süd"		Vernässung/Offenhaltung von Grünland	
<b>Lage der Maßnahme:</b> Gemarkung Lübbenau Flur 10 Flst. 165, 166, 167, 169, 255 (tlw.)		In Absprache und Zusammenarbeit Biosphärenreservat	
Konflikt / Beschreibung der Maßnahme: Boden/Biotope			
<b>Konfliktbeschreibung:</b> bau- und anlagenbedingte Beeinträchtigungen Boden/Biotope		<b>Eingriffsumfang:</b> 51.239 m <sup>2</sup>	
Maßnahme: Entwicklung und Pflege einer Feuchtwiese			
<b>Ausgangszustand:</b> Grünlandstrukturen mit sich stark ausbreitender Sukzession		<b>Zielzustand:</b> Extensivierung, Offenhaltung der Flächen	
<b>Maßnahmenbeschreibung</b> In Absprache mit dem Biosphärenreservat werden bestehende Sukzessionsstrukturen außerhalb der Brutzeit entfernt. Zielzustand ist eine extensiv genutzte Feuchtwiese.			
<b>Pflegekonzept</b> Das Pflegekonzept beinhaltet die max. 2-malige jährlich Mahd (inkl. Entfernung aufkommender Sukzession) außerhalb der Brutzeit. Eine Mulchmahd ist nicht zulässig. Das Schnittgut darf nicht auf der Fläche verbleiben (ggf. ist eine Streu- oder Heunutzung zulässig). Ein Pestizideinsatz ist unzulässig. Anpassungen des Pflegeregimes (z.B. mosaikartiges Mähen bestimmter Bereiche) durch das Biosphärenreservat sind möglich.			
<b>Zeitpunkt der Maßnahme</b> während und nach der Bauzeit während des Betriebes (z.B. bei Anpassungen des Pflegeregimes)		<b>Eingriffs- / Kompensationsbilanz</b> Beeinträchtigung vermieden	
<b>Maßnahmenumfang</b> Der Maßnahmenumfang beträgt 51.239 m <sup>2</sup> . Alle durchgeführten Maßnahmen und Kontrollen sind durch durch das Biosphärenreservat zu begleiten.			



<b>Maßnahmenblatt</b>		<b>Maßnahmennummer: A10</b>	
<b>Bezeichnung des Vorhabens:</b> Bebauungsplan "Industrie- und Gewerbegebiet Am Spreewalddreieck - Bereich Süd"		Extensivierung Offenhaltung von Grünland; Schaffung Ersatzhabitat Reptilien	
<b>Lage der Maßnahme:</b> Gemarkung Groß Klessow Flur 2 Flst 7/4			
Konflikt / Beschreibung der Maßnahme: Boden/Biotope			
<b>Konfliktbeschreibung:</b> Beeinträchtigung von Schutzgütern (Boden, Biotope, Fauna (Reptilien))		<b>Eingriffsumfang:</b> 48.400 m <sup>2</sup> (abzüglich 10.000 m <sup>2</sup> bestehendes Retentionsbecken)	
Maßnahme: Entwicklung extensives Grünland mit Rohbodenstellen und Ersatzlebensräumen für Reptilien			
<b>Ausgangszustand:</b> Grünlandstrukturen		<b>Zielzustand:</b> Extensivierung, Offenhaltung der Flächen, Schaffung von Ersatzlebensräumen	
<b>Maßnahmenbeschreibung</b> Es erfolgt ein Nutzungsverzicht bzw. eine Extensivierung der Flächen. Dabei werden die Flächen max. 2-mal jährlich außerhalb der Brutzeit gemäht. Das Mahdgut wird entfernt (Heunutzung mgl.). Düngung und Pestizideinsatz sind nicht zulässig. Da es sich bei den zu entfernenden Strukturen um hauptsächlich Gleisanlagen und Dammstrukturen handelt werden auf der zu schaffenden Ersatzfläche ähnliche Strukturen ausgebildet. Es werden dabei Ersatzhabitate mit Überwinterungsmöglichkeit, Totholz und Eiablage substrat geschaffen, welche nicht als Einzelstruktur hergestellt, sondern riegelartig in der Fläche angelegt werden. Der Aufbau orientiert sich an den Vorgaben von ANDRÄ et al. (2019). Um eine Erreichbarkeit und Pflege der Fläche zu ermöglichen, können die linienartigen Strukturen maximal 2-malig unterbrochen werden. Die Breite der Unterbrechungen darf 10 m nicht überschreiten. Innerhalb der nicht durch diese Lesesteinriegel beanspruchten Flächen werden zusätzlich Offenbodenstellen mit einer Größe von 10x10 m durch Abschieben des Oberbodens geschaffen (Patches). Es werden insgesamt 20 Rohbodenflächen angelegt. Das abgeschobene Material (Oberboden) verbleibt dabei auf der Fläche und wird in Haufen bis max. 1 m Höhe aufgeschüttet und nicht verdichtet. Diese Strukturen dienen beispielsweise als Eiablageplatz für die Zauneidechse.			
<b>Pflegekonzept</b>			
vgl. Anlage "Maßnahmenkonzept zur Umsetzung eines Reptilienhabitates im Zuge des Rückbaus Zufahrt Kohleentladebunker – Bahndammanlage" Kap. 3. Ausgestaltung CEF-Fläche (A10) zum Umweltbericht.			
<b>Zeitpunkt der Maßnahme</b> vor Baubeginn während des Betriebes (z.B. bei Anpassungen des Pflegeregimes)		<b>Eingriffs- / Kompensationsbilanz</b> Beeinträchtigung vermieden	
<b>Maßnahmenumfang</b>			
38.400 m <sup>2</sup>			





<b>Maßnahmenblatt</b>		<b>Maßnahmennummer: A11</b>	
<b>Bezeichnung des Vorhabens:</b> Bebauungsplan "Industrie- und Gewerbegebiet Am Spreewalddreieck - Bereich Süd"		Vernässung/Offenhaltung von Grünland	
<b>Lage der Maßnahme:</b> Gemarkung Lübbenau Flur 3 Flst. 25 tlw., 26		In Absprache und Zusammenarbeit Biosphärenreservat	
Konflikt / Beschreibung der Maßnahme: Boden/Biotope			
<b>Konfliktbeschreibung:</b> bau- und anlagenbedingte Beeinträchtigungen Boden/Biotope		<b>Eingriffsumfang:</b> 76.160 m <sup>2</sup> (abzüglich 5.000 m <sup>2</sup> bebaute Flächen)	
Maßnahme: Entwicklung und Pflege einer Feuchtwiese			
<b>Ausgangszustand:</b> Grünlandstrukturen mit sich stark ausbreitender Sukzession		<b>Zielzustand:</b> Extensivierung, Offenhaltung der Flächen	
<b>Maßnahmenbeschreibung</b> In Absprache mit dem Biosphärenreservat werden bestehende Sukzessionsstrukturen außerhalb der Brutzeit entfernt. Zielzustand ist eine extensiv genutzte Feuchtwiese.			
<b>Pflegekonzept</b> Das Pflegekonzept beinhaltet die max. 2-malige jährlich Mahd (inkl. Entfernung aufkommender Sukzession) außerhalb der Brutzeit. Eine Mulchmahd ist nicht zulässig. Das Schnittgut darf nicht auf der Fläche verbleiben (ggf. ist eine Streu- oder Heunutzung zulässig). Ein Pestizideinsatz ist unzulässig. Anpassungen des Pflegeregimes (z.B. mosaikartiges Mähen bestimmter Bereiche) durch das Biosphärenreservat sind möglich.			
<b>Zeitpunkt der Maßnahme</b> während und nach der Bauzeit während des Betriebes (z.B. bei Anpassungen des Pflegeregimes)		<b>Eingriffs- / Kompensationsbilanz</b> Beeinträchtigung vermieden	
<b>Maßnahmenumfang</b> Der Maßnahmenumfang beträgt 71.160 m <sup>2</sup> . Alle durchgeführten Maßnahmen und Kontrollen sind durch das Biosphärenreservat zu begleiten.			





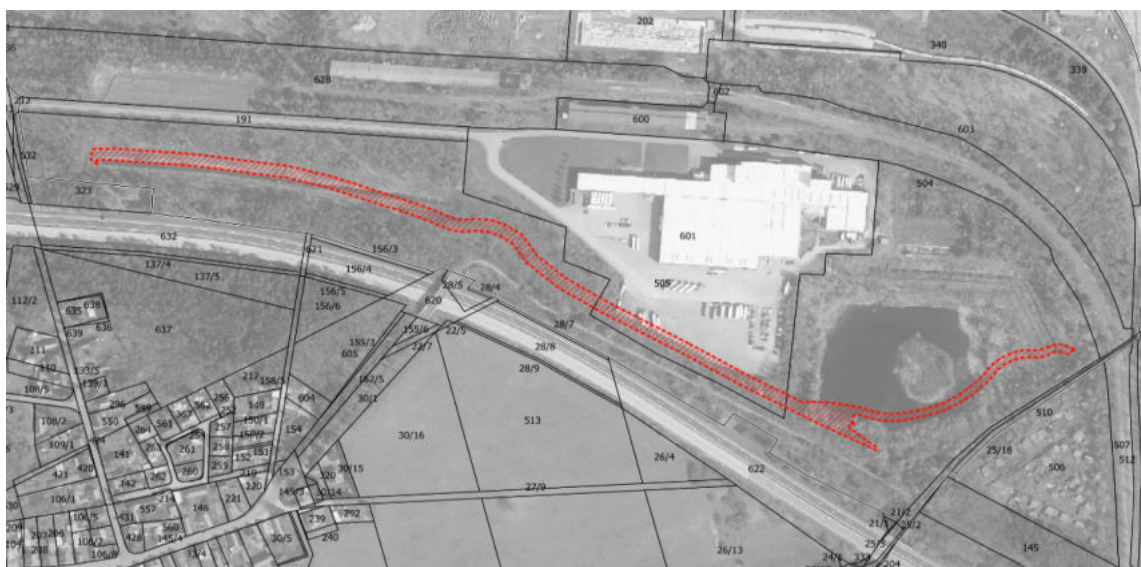
<b>Maßnahmenblatt</b>		<b>Maßnahmennummer: M1</b>	
<b>Bezeichnung des Vorhabens:</b> Bebauungsplan "Industrie- und Gewerbegebiet Am Spreewalddreieck - Bereich Süd"		Entwicklung eines naturnahen Laub-Mischwaldes	
<b>Lage der Maßnahme:</b> Gemarkung Groß Klessow Flur 001 Flst. 505			
Konflikt / Beschreibung der Maßnahme: Boden/Biotope			
<b>Konfliktbeschreibung:</b> bau- und anlagenbedingte Beeinträchtigungen Boden/Biotope		<b>Eingriffsumfang:</b> Maßnahme­fläche M1 2.763 m <sup>2</sup>	
Maßnahme: Entwicklung und Pflege einer Feuchtwiese			
<b>Ausgangszustand:</b> Laub-Nadel-Mischwald, Hauptbaumart Robinie		<b>Zielzustand:</b> naturnaher Laub-Mischwald	
<b>Maßnahmenbeschreibung</b> Zur Vermeidung von Beeinträchtigungen werden in der Fläche bestehende Robinien außerhalb der Brutzeit entfernt. Gleichzeitig werden schrittweise Gehölze gepflanzt um einen naturnahen gestuften Waldbestand zu entwickeln. Es erfolgt eine Pflanzung ausschließlich heimischer Gehölze (Pflanzliste 1 und 2). Zielzustand ist ein naturnaher Laub-Mischwald.			
<b>Pflegekonzept</b> Das Pflegekonzept beinhaltet die Entfernung aufkommender Robinie außerhalb der Brutzeit. Auf den Flächen ist eine natürliche Entwicklung zuzulassen.			
<b>Zeitpunkt der Maßnahme</b> während und nach der Bauzeit		<b>Eingriffs- / Kompensationsbilanz</b> Beeinträchtigung vermieden	
<b>Maßnahmenumfang</b> Maßnahme­fläche M1 - 2.763 m <sup>2</sup>			



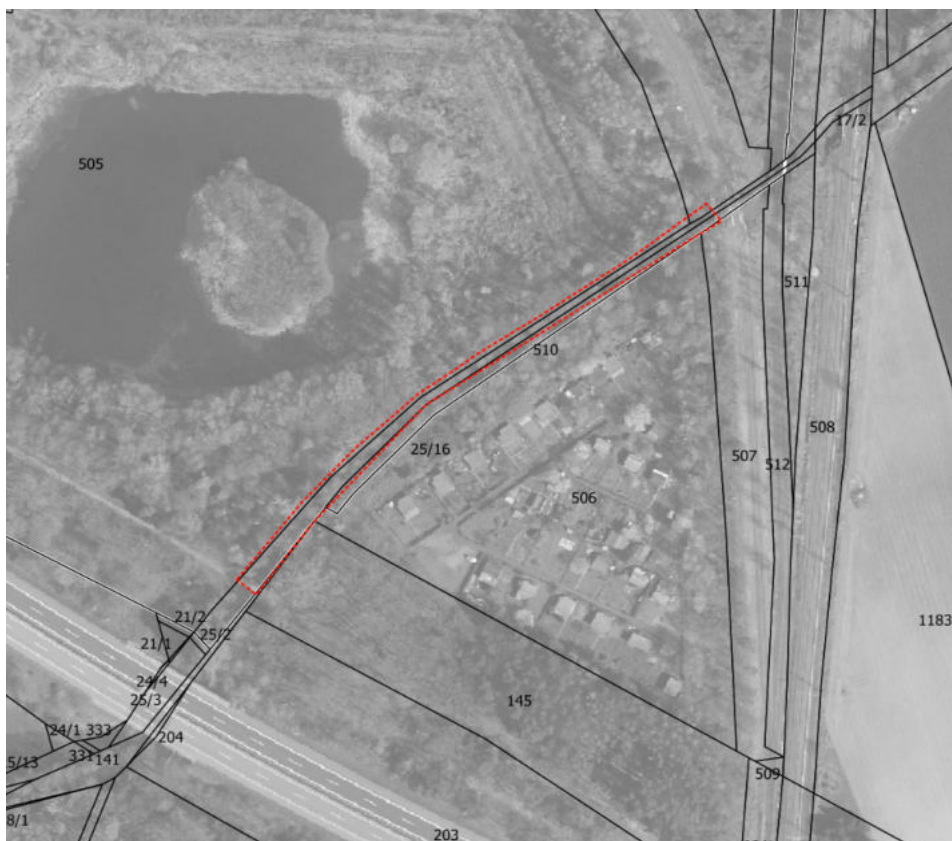
<b>Maßnahmenblatt</b>		<b>Maßnahmennummer: M2</b>	
<b>Bezeichnung des Vorhabens:</b> Bebauungsplan "Industrie- und Gewerbegebiet Am Spreewalddreieck - Bereich Süd"		Entwicklung eines naturnahen Laub-Mischwaldes	
<b>Lage der Maßnahme:</b> Gemarkung Groß Klessow Flur 001 Flst. 505			
Konflikt / Beschreibung der Maßnahme: Boden/Biotope			
<b>Konfliktbeschreibung:</b> bau- und anlagenbedingte Beeinträchtigungen Boden/Biotope		<b>Eingriffsumfang:</b> Maßnahmefläche M2 2.579 m <sup>2</sup>	
Maßnahme: Entwicklung und Pflege einer Feuchtwiese			
<b>Ausgangszustand:</b> Laub-Nadel-Mischwald, Hauptbaumart Robinie		<b>Zielzustand:</b> naturnaher Laub-Mischwald; Waldrand	
<b>Maßnahmenbeschreibung</b> Zur Vermeidung von Beeinträchtigungen werden entlang des Fangegrabens bestehende Robinien außerhalb der Brutzeit entfernt. Gleichzeitig werden Gehölze (Bäume und Sträucher) gepflanzt um einen gestuften Waldrand zu entwickeln. Es erfolgt eine Pflanzung ausschließlich heimischer Gehölze (Pflanzliste 2).			
<b>Pflegekonzept</b> Das Pflegekonzept beinhaltet die Entfernung aufkommender Robinie außerhalb der Brutzeit. Auf den Flächen ist eine natürliche Entwicklung zuzulassen.			
<b>Zeitpunkt der Maßnahme</b> während und nach der Bauzeit		<b>Eingriffs- / Kompensationsbilanz</b> Beeinträchtigung vermieden	
<b>Maßnahmenumfang</b> Maßnahmefläche M2 - 2.579 m <sup>2</sup>			



<b>Maßnahmenblatt</b>		<b>Maßnahmennummer: M3</b>	
<b>Bezeichnung des Vorhabens:</b> Bebauungsplan "Industrie- und Gewerbegebiet Am Spreewalddreieck - Bereich Süd"		Entwicklung grabenbegleitender Gehölzstrukturen und Waldrandgestaltung	
<b>Lage der Maßnahme:</b> Gemarkung Groß Klessow Flur 001 Flst. 505			
Konflikt / Beschreibung der Maßnahme: Boden/Biotope			
<b>Konfliktbeschreibung:</b> bau- und anlagenbedingte Beeinträchtigungen Boden/Biotope		<b>Eingriffsumfang:</b> Maßnahme­fläche M3 13.987 m <sup>2</sup>	
Maßnahme: Entwicklung und Pflege einer Feuchtwiese			
<b>Ausgangszustand:</b> Laub-Nadel-Mischwald, Hauptbaumart Robinie		<b>Zielzustand:</b> extensiv genutzter grabenbegleitender Grünstreifen	
<b>Maßnahmenbeschreibung</b> Zur Vermeidung von Beeinträchtigungen werden entlang des Fanggrabens alle bestehende Gehölze entfernt. Es wird eine Frischwiese aus heimischem Saatgut (Regiosaatgut des UG 4 - Ostdeutsches Tiefland) angelegt. Die Frischwiese darf max. 1–2-mal pro Jahr gemäht werden, wobei der erste Schnittzeitpunkt nach dem 16.08. liegen muss (Mahdzeitraum 16.08. - 28.02.). Zur Strukturanreicherung sind pro angefangener 150 laufender Meter ein Lesesteinhaufen und/oder ein Stubbenhaufen von mindestens 10 m <sup>2</sup> Grundfläche anzulegen. Zur Beschattung und zur Strukturanreicherung sind auf 30 % der Fläche Gehölze der Pflanzliste 2 wie Hainbuche, Feldahorn, u.a. zu pflanzen, zu pflegen und dauerhaft zu erhalten. Die Gehölze dürfen die Lesesteinhaufen nicht beschatten.			
<b>Pflegekonzept</b> Das Pflegekonzept beinhaltet die Entfernung aufkommender Sukzession außerhalb der Brutzeit (insbesondere im Bereich der Lesesteinhaufen). Die Flächen sind max. 2-mal jährlich zwischen dem 16.08. und 28.02. zu mähen. Das Mahdgut ist zu entfernen. Eine Mulchmahd ist nicht zulässig (Schutz wandernder Amphibien, Reptilien).			
<b>Zeitpunkt der Maßnahme</b> nach der Bauzeit		<b>Eingriffs- / Kompensationsbilanz</b> Beeinträchtigung vermieden	
<b>Maßnahmenumfang</b> Maßnahme­fläche M - 13.987 m <sup>2</sup>			



<b>Maßnahmenblatt</b>		<b>Maßnahmennummer: M4</b>	
<b>Bezeichnung des Vorhabens:</b> Bebauungsplan "Industrie- und Gewerbegebiet Am Spreewalddreieck - Bereich Süd"		Rückbau einer Zaunanlage entlang der Dobra innerhalb der Maßnahmenfläche M4	
<b>Lage der Maßnahme:</b> Gemarkung Groß Klessow Flur 001 Flst. 25/16, 505, 510 jeweils tlw.			
Konflikt / Beschreibung der Maßnahme: Schutzgut Boden/Biotope			
<b>Konfliktbeschreibung:</b> Verminderung der Beeinträchtigungen des Schutzgut Bodens/Biotope		<b>Eingriffsumfang:</b> Dobra (250 m <sup>2</sup> )	
Maßnahme: Regelungen zur Kompensation der Beeinträchtigung von Biotopen			
<b>Ausgangszustand:</b> Verminderung der Beeinträchtigungen des Schutzgut Boden/Biotope		<b>Ziel:</b> Rückbau und ungestörte Entwicklung des Aubereiches	
<b>Maßnahmenbeschreibung</b> Zur Vermeidung von Beeinträchtigungen wird der bestehende Zaun, inkl.. weiterer baulicher Anlagen entlang der Dobra (Abgrenzung Kraftwerksgelände) zurückgebaut. Dabei ist auf den Einsatz schwerer Technik zu verzichten und die Maßnahme außerhalb der Brutzeit durchzuführen, um vorhandene Strukturen im Auwald nicht zu beeinträchtigen.			
<b>Zeitpunkt der Maßnahme</b> vor und/oder während der Bauzeit		<b>Eingriffs- / Kompensationsbilanz</b> Beeinträchtigung vermieden	
<b>Maßnahmenumfang</b> 250 m <sup>2</sup>			





<b>Maßnahmenblatt</b>		<b>Maßnahmennummer: M4</b>	
<b>Bezeichnung des Vorhabens:</b> Bebauungsplan "Industrie- und Gewerbegebiet Am Spreewalddreieck - Bereich Süd"		Erhalt bestehender Auwaldstrukturen	
<b>Lage der Maßnahme:</b> Gemarkung Groß Klessow Flur 001 Flst. 25/16; 504; 505; 507; 510			
Konflikt / Beschreibung der Maßnahme: Boden/Biotope			
<b>Konfliktbeschreibung:</b> bau- und anlagenbedingte Beeinträchtigungen Boden/Biotope		<b>Eingriffsumfang:</b> Maßnahme­fläche M4 8.382 m <sup>2</sup>	
Maßnahme: Entwicklung und Pflege einer Feuchtwiese			
<b>Ausgangszustand:</b> Pappel-Weiden-Weichholz-Auwald		<b>Zielzustand:</b> Pappel-Weiden-Weichholz-Auwald	
<b>Maßnahmenbeschreibung</b> Der Zustand der Strukturen ist zu erhalten und alle Eingriffe sind auf das absolute Minimum zu beschränken. Die Strukturen sind der ungestörten Entwicklung zu überlassen.			
<b>Pflegekonzept</b> keine; ungestörte Entwicklung			
<b>Zeitpunkt der Maßnahme</b> nach der Bauzeit		<b>Eingriffs- / Kompensationsbilanz</b> Beeinträchtigung vermieden	
<b>Maßnahmenumfang</b> Maßnahme­fläche M4 - 8.382 m <sup>2</sup>			



<b>Maßnahmenblatt</b>		<b>Maßnahmennummer: M5</b>	
<b>Bezeichnung des Vorhabens:</b> Bebauungsplan "Industrie- und Gewerbegebiet Am Spreewalddreieck - Bereich Süd"		Entwicklung Ersatzquartier für vorkommende Fledermausarten	
<b>Lage der Maßnahme:</b> Gemarkung Groß Klessow Flur 001 Flst. 25/16; 504; 505; 507; 510			
Konflikt / Beschreibung der Maßnahme: Boden/Biotope			
<b>Konfliktbeschreibung:</b> bau- und anlagenbedingte Beeinträchtigungen Fauna (Fledermäuse)		<b>Eingriffsumfang:</b> Maßnahme­fläche M5 274 m <sup>2</sup>	
Maßnahme: Entwicklung und Pflege einer Feuchtwiese			
<b>Ausgangszustand:</b> Waldrandlage		<b>Zielzustand:</b> Ersatzquartier Fledermäuse	
<b>Maßnahmenbeschreibung</b> Innerhalb der beschriebenen Fläche ist ein Ersatzquartier für vorkommende Fledermausarten als Reproduktionsstätte und Überwinterungsquartier zu schaffen, zu pflegen und zu erhalten.			
<b>Pflegekonzept</b> Die Pflege beinhaltet die ungestörte Entwicklung. Die Ersatzquartiere sind in regelmäßigen Abständen auf ihre Funktionsfähigkeit zu prüfen und ggf. Instand zu setzen.			
<b>Zeitpunkt der Maßnahme</b> vor der Bauzeit		<b>Eingriffs- / Kompensationsbilanz</b> Beeinträchtigung vermieden	
<b>Maßnahmenumfang</b> Maßnahme­fläche M5 - 274 m <sup>2</sup>			



<b>Maßnahmenblatt</b>		<b>Maßnahmennummer: VM<sub>1</sub></b>
<b>Bezeichnung des Vorhabens:</b> Bebauungsplan "Industrie- und Gewerbegebiet am Spreewalddreieck - Bereich Süd"		
<b>Lage der Maßnahme:</b>  Gemarkung Groß Klessow Flur 001		
<b>Konflikt / Beschreibung der Maßnahme: Schutzgut Fauna</b>		
<b>Konfliktbeschreibung:</b> baubedingte Beeinträchtigungen von Vogel- und Reptilienarten		<b>Eingriffsumfang:</b> gesamter Geltungsbereich (484.473 m <sup>2</sup> )
<b>Maßnahme: Bauzeitenregelung zum Schutz der Avifauna</b>		
<b>Ausgangszustand:</b> Vorkommen verschiedener Vogel-, Fledermaus- und Reptilienarten		<b>Ziel:</b> Vermeidung von baubedingten Beeinträchtigungen der vorkommenden Brutvogelarten
<b>Maßnahmenbeschreibung</b> Zur Vermeidung von Beeinträchtigungen der Fauna sind alle Arbeiten der Baufeldfreimachung, Eingriffe in den Oberboden sowie die Erschließung im Zeitraum vom 15.08. des jeweiligen Jahres bis zum 28.02. des Folgejahres zulässig. Abweichungen vom Zeitraum sind nur zulässig, wenn vor Beginn bzw. innerhalb der Brutzeit Vergrämuungsmaßnahmen fortlaufend durchgeführt werden. Bei Unterbrechungen von vergrämenden Bautätigkeiten von > 14 Tagen ist die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Oberspreewald-Lausitz zu informieren und es sind ggf. weitere Maßnahmen abzustimmen. Alle anderen vorbereitenden und baulichen Maßnahmen, insbesondere die Entfernung von Gehölzen, sind außerhalb der Brutzeit von Vögeln, also zwischen dem 01.10. und 28.02. durchzuführen. Sollte davon abgewichen werden ist dies mit einem Antrag nach § 67 BNatSchG bei der zuständigen unteren Naturschutzbehörde darzulegen und zu begründen.		
<b>Zeitpunkt der Maßnahme</b> während der Bauzeit		<b>Eingriffs- / Kompensationsbilanz</b> Beeinträchtigung vermieden
<b>Maßnahmenumfang</b> 484.473 m <sup>2</sup>		

<b>Maßnahmenblatt</b>		Maßnahmennummer: VM <sub>2</sub>
<b>Bezeichnung des Vorhabens:</b> Bebauungsplan "Industrie- und Gewerbegebiet am Spreewalddreieck - Bereich Süd" <b>Lage der Maßnahme:</b> Gemarkung Groß Klessow Flur 001		
Konflikt / Beschreibung der Maßnahme: Schutzgut Fauna		
<b>Konfliktbeschreibung:</b> baubedingte Beeinträchtigungen von Reptilien		<b>Eingriffsumfang:</b> gesamter Geltungsbereich (484.473 m <sup>2</sup> )
Maßnahme: Regelungen zum Schutz von Reptilien		
<b>Ausgangszustand:</b> Vorkommen verschiedener Reptilienarten	<b>Ziel:</b> Vermeidung baubedingter Beeinträchtigungen von Reptilien, insb. der Zauneidechse	
<b>Maßnahmenbeschreibung</b> Zur Vermeidung von Beeinträchtigungen vorkommender Reptilien sind alle Arbeiten im Zeitraum vom 01.09. des jeweiligen Jahres bis zum 28.02. des Folgejahres zulässig. Abweichungen vom Zeitraum sind nur zulässig, wenn vor Beginn der Arbeiten mögliche Vorkommen geprüft und ausgeschlossen werden (ökologische Bauüberwachung). Bei Vorkommen insbesondere der Zauneidechse sind geeignete Strukturen (Bahnanlagen, Randstrukturen) mit Reptilienschutzzäunen zu versehen, um ein weiteres Einwandern von Individuen in das Baufeld zu verhindern. Vorhandene Individuen im Baufeld sind abzufangen und in ortsnahe geeignete Habitate zu verbringen. Diese sind außerhalb des Aktivitätszeitraumes der Zauneidechse vor Baubeginn zu errichten und bis Beendigung der Baumaßnahmen zu belassen. Die Flächen an dem bestehenden Retentionsbecken (Flurstück 7/4 Gemarkung Groß Klessow) sind als Ersatzhabitat herzustellen (Entfernung von Gehölzen, mit Ausnahme weniger Sträucher, Schaffung von Rohbodenstellen, Haufen). Als Zielbiotop ist eine extensiv genutzte Frischwiese bzw. ein Mager-/Trockenrasen herzustellen. Weiterhin sind entlang des zu schaffenden Gewässerrandstreifens in einem Abstand von 150 Metern Lese- und/oder Stubbenhaufen mit einer Grundfläche von 10 m <sup>2</sup> einzurichten. Diese dürfen keiner Beschattung durch angrenzende Gehölzstrukturen ausgesetzt sein.		
<b>Zeitpunkt der Maßnahme</b> vor und während der Bauzeit	<b>Eingriffs- / Kompensationsbilanz</b> Beeinträchtigung vermieden	
<b>Maßnahmenumfang</b> 484.473 m <sup>2</sup>		



<b>Maßnahmenblatt</b>		<b>Maßnahmennummer: VM<sub>3</sub></b>	
<b>Bezeichnung des Vorhabens:</b> Bebauungsplan "Industrie- und Gewerbegebiet am Spreewalddreieck - Bereich Süd"			
<b>Lage der Maßnahme:</b>  Gemarkung Groß Klessow Flur 001			
Konflikt / Beschreibung der Maßnahme: Schutzgut Fauna			
<b>Konfliktbeschreibung:</b> baubedingte Beeinträchtigungen von Amphibien		<b>Eingriffsumfang:</b> Fangegraben (Abschnitt West / Ost)	
Maßnahme: Regelungen zum Schutz von Amphibien			
<b>Ausgangszustand:</b> Vorkommen verschiedener Amphibienarten		<b>Ziel:</b> weitere Nutzung der Flächen als Reproduktionshabitat	
<b>Maßnahmenbeschreibung</b> Zur Vermeidung von Beeinträchtigungen sind alle Arbeiten außerhalb des Aktivitätszeitraumes zu realisieren. Im Vorfeld der Arbeiten sind Kontrollen bezüglich überwinternder Arten durchzuführen und diese ggf. in geeignete Habitate zu verbringen (Anfang November bis Ende Februar). Um eine Einwanderung ins Baufeld zu verhindern, ist ein Amphibienschutzzaun zu errichten. Alle neugestalteten Gräben sind naturnah als potenzielles Laichhabitat herzurichten (mind. teilweise temporäre Wasserführung, Flachwasserbereiche, Strömungsarme Bereiche,...). Dazu sind beispielsweise in unregelmäßigen Abständen Staulemente, Vertiefungen herzustellen. Weiterhin ist eine Verbindung für wandernde Amphibien zwischen den geplanten Gräben (zentraler Versickerungsgraben und östlicher Retentionsgraben) zu schaffen. Dazu ist beispielsweise eine Mulde mit geringer Böschungsneigung zwischen den Gräben zu errichten.			
<b>Zeitpunkt der Maßnahme</b> vor der Bauzeit		<b>Eingriffs- / Kompensationsbilanz</b> Beeinträchtigung vermieden	
<b>Maßnahmenumfang</b> Fangegraben (Abschnitt West); Retentionsgraben Ost			

<b>Maßnahmenblatt</b>		<b>Maßnahmennummer: VM<sub>4</sub></b>
<b>Bezeichnung des Vorhabens:</b> Bebauungsplan "Industrie- und Gewerbegebiet am Spreewalddreieck - Bereich Süd"		
<b>Lage der Maßnahme:</b> Gemarkung Groß Klessow Flur 001		
Konflikt / Beschreibung der Maßnahme: Fauna		
<b>Konfliktbeschreibung:</b> Mit der Errichtung eines Industrie- und Gewerbegebietes kommt es zum Verlust von Gehölzstrukturen und Übergangsbereichen.		<b>Eingriffsumfang:</b> Saumbereiche
Maßnahme: Entwicklung und Schaffung eines Saumbereiches		
<b>Ausgangszustand:</b> Gehölzstrukturen zwischen Schlammauflandebecken und Auwald		<b>Zielzustand:</b> Entwicklung eines gestuften Waldrandsaumes, als Reproduktions-, Jagd- und Nahrungshabitat verschiedener Arten
<b>Maßnahmenbeschreibung</b> Die vorhandenen Strukturen im Übergangsbereich zwischen dem östlichen Retentionsgraben und dem Weichholz-Weiden-Pappelaualdes sind in saumartige Strukturen zu überführen. Dazu ist eine gestufte Gehölzstruktur (Laubgebüsch frischer Standorte) zu etablieren. Somit können geeignete Brut- und Nahrungshabitate für vorkommende Arten (1 BP Wendehals, 1 BP Neuntöter, 1 BP Heidelerche) geschaffen und somit ausgeglichen werden. Da mit dem Verlust von Gehölzen Brutplätze verschiedener Vogelarten verloren gehen, sind im Bereich der Saumstrukturen weiterhin Ersatzquartiere in Form von Nistkästen anzubringen. Im Untersuchungsgebiet ist mit dem Verlust von mind. 10 Revieren des Stars auszugehen, welche im Verhältnis 1:3 zu ersetzen sind. Quartierverluste von Fledermausarten in Bäumen sind durch geeignete wartungsarme Fledermauskästen vor Beginn der Fällung zu kompensieren (z.B. Fledermausflachkästen, Fledermausgroßraumhöhlen). Beim Verlust nachgewiesener Wochenstuben beträgt das Ausgleichsverhältnis 1:5. Bei einem Verlust von potenziellen wochenstubengeeigneten Gehölzstrukturen / Winterquartieren an Bäumen beträgt der Ausgleichsverhältnis 1:3. Zusätzlich sind aufgrund der umfangreichen Gehölzverluste in der Untersuchungsfläche Ersatzkastenreviere an der Dobra vorzusehen, bestehend aus 20 selbstreinigenden Kästen (5x Fledermaus-Großraumkasten universal, 5x Fledermaus-Universal-Langhöhle, 5x Fledermaus-Kuppelhöhle, 5x Fledermaus Großraumkasten für Kleinfledermäuse).		
<b>Zeitpunkt der Maßnahme</b> vor (Kästen) und während (Gehölzstrukturen) der Bauzeit		<b>Eingriffs- / Kompensationsbilanz</b> Beeinträchtigung kompensiert
<b>Maßnahmenumfang</b> 1.304 m <sup>2</sup>		

<b>Maßnahmenblatt</b>		Maßnahmennummer: VM <sub>5</sub>
<b>Bezeichnung des Vorhabens:</b> Bebauungsplan "Industrie- und Gewerbegebiet am Spreewalddreieck - Bereich Süd"		
<b>Lage der Maßnahme:</b> Gemarkung Groß Klessow Flur 001		
Konflikt / Beschreibung der Maßnahme: Fauna		
<b>Konfliktbeschreibung:</b> baubedingte Beeinträchtigungen von Vogel- und Fledermausarten		<b>Eingriffsumfang:</b> bestehende Auwaldstrukturen entlang der Dobra (8.656 m <sup>2</sup> )
Maßnahme: Erhalt von Auwaldstrukturen		
<b>Ausgangszustand:</b> bestehende Weiden-Pappel-Weichholzaue		<b>Zielzustand:</b> bestehende Weiden-Pappel-Weichholzaue
<b>Maßnahmenbeschreibung</b> Die bestehenden Auwaldstrukturen entlang der Dobra sind als Brut- und Nahrungshabitat sowie als Migrationskorridor zu erhalten. Sie stellen essentiell Strukturen für Höhlenbrüter (z.B. Wendehals, Star) dar. Alle Eingriffe sind auf ein Minimum zu beschränken und außerhalb der Brutzeit (01.10. – 28.02.) durchzuführen.		
<b>Pflegekonzept</b> keine Pflege		
<b>Zeitpunkt</b> während der Bauzeit nach Bauende		<b>Eingriffs- / Kompensationsbilanz</b> Beeinträchtigung kompensiert
<b>Maßnahmenumfang</b> 8.656 m <sup>2</sup>		

<b>Maßnahmenblatt</b>		<b>Maßnahmennummer: VM<sub>6</sub></b>
<b>Bezeichnung des Vorhabens:</b> Bebauungsplan "Industrie- und Gewerbegebiet am Spreewalddreieck - Bereich Süd"		
<b>Lage der Maßnahme:</b> Gemarkung Groß Klessow Flur 001		
<b>Konflikt / Beschreibung der Maßnahme: Schutzgut Fauna</b>		
<b>Konfliktbeschreibung:</b> anlagenbedingte Beeinträchtigung von Säugetieren Beeinträchtigung des Landschaftsbildes		<b>Eingriffsumfang:</b> Maßnahme­fläche M3 (13.987 m <sup>2</sup> )
<b>Maßnahme: Erhalt, Entwicklung und Pflege von Offenland mit Gehölzanteilen</b>		
<b>Ausgangszustand:</b> vorwiegend Robienbestände verschiedener Ausprägungen		<b>Zielzustand:</b> Grabenbegleitender Grünstreifen, extensiv genutztes Grünland mit 30% Gehölzanteil und eingebetteten Lesestein- und Stubbenhäufen
<b>Maßnahmenbeschreibung</b> Nördlich des geplanten zentralen Versickerungsgraben ist ein 10 Meter breiter grabenbegleitender Grünstreifen anzulegen und mit geeignetem Saatgut einzusäen. Zusätzlich sind auf einer Fläche von ca. 30 % Gehölze (Gehölzgruppen oder Einzelbäume) heimischer Baum- und Straucharten zu pflanzen. In einem Abstand von 150 m sind Lese- oder Stubbenhäufen mit einer Mindestfläche von 10 m <sup>2</sup> zu einzubauen. Dabei ist darauf zu achten, dass diese nicht durch Gehölze beschattet werden.		
<b>Pflege:</b> Der Streifen ist durch ein geeignetes Mahdregime zu pflegen und zu erhalten (max. zweimalige Mahd außerhalb der Brutzeit inkl. Mahdgutentfernung).		
<b>Zeitpunkt</b> während der Bauzeit nach Bauende		<b>Eingriffs- / Kompensationsbilanz</b> Beeinträchtigung vermieden
<b>Maßnahmenumfang</b> 13.987 m <sup>2</sup>		



<b>Maßnahmenblatt</b>		Maßnahmennummer: VM <sub>7</sub>
<b>Bezeichnung des Vorhabens:</b> Bebauungsplan "Industrie- und Gewerbegebiet am Spreewalddreieck - Bereich Süd"		
<b>Lage der Maßnahme:</b> Gemarkung Groß Klessow Flur 001		
Konflikt / Beschreibung der Maßnahme: Fauna		
<b>Konfliktbeschreibung:</b> anlagenbedingte Beeinträchtigungen der Avifauna		<b>Eingriffsumfang:</b> zentraler Bereich (M2) 2.579 m <sup>2</sup>
Maßnahme: Entwicklung und Pflege von Gehölzstrukturen		
<b>Ausgangszustand:</b> Waldrand		<b>Zielzustand:</b> gestufter Waldsaum
<b>Maßnahmenbeschreibung</b> Die bestehenden Strukturen südlich des geplanten Grabens sind durch geeignete Entwicklungs- und Pflegemaßnahmen zu einem Laub-Mischwald heimischer Arten zu entwickeln. Dazu sind die bestehenden Robinien zu entfernen und durch beispielsweise Eschen oder Erlen und Gebüsche zu ersetzen und somit einen gestuften Waldsaumbereich zu schaffen.		
<b>Pflegekonzept</b> Das Pflegekonzept beinhaltet das Entfernen von Robinien und die regelmäßige Pflege, inkl. der Entfernung aufkommender Robinien.		
<b>Zeitpunkt der Maßnahme</b> nach Bauende		<b>Eingriffs- / Kompensationsbilanz</b> Beeinträchtigung vermieden
<b>Maßnahmenumfang</b> 2.579 m <sup>2</sup>		

<b>Maßnahmenblatt</b>		<b>Maßnahmennummer: VM<sub>8</sub></b>
<b>Bezeichnung des Vorhabens:</b> Bebauungsplan "Industrie- und Gewerbegebiet am Spreewalddreieck - Bereich Süd" <b>Lage der Maßnahme:</b> Gemarkung Groß Klessow Flur 001		
Konflikt / Beschreibung der Maßnahme: Boden/Biotope/Fauna		
<b>Konfliktbeschreibung:</b> Beeinträchtigung von verschiedenen Schutzgütern		<b>Eingriffsumfang:</b> geamtes Vorhabengebiet (484.473 m <sup>2</sup> )
Maßnahme: Überwachung und ggf.Ergreifung von Maßnahmen während der Errichtung der Anlage und des Betriebes		
<b>Ausgangszustand:</b>		<b>Zielzustand:</b>
<b>Maßnahmenbeschreibung</b> Alle durchgeführten Maßnahmen und Kontrollen sind durch eine ökologische Bauüberwachung zu begleiten, um ggf. Maßnahmen umzusetzen, die zur Vermeidung von Beeinträchtigungen führen.		
<b>Zeitpunkt der Maßnahme</b> vor und während der Bauzeit während des Betriebes (z.B. bei Anpassungen des Pflegeregimes)		<b>Eingriffs- / Kompensationsbilanz</b> Beeinträchtigung vermieden
<b>Maßnahmenumfang</b> Alle durchgeführten Maßnahmen und Kontrollen sind durch eine ökologische Bauüberwachung zu begleiten, um ggf. Maßnahmen umzusetzen, die zur Vermeidung von Beeinträchtigungen führen (484.473 m <sup>2</sup> ).		